



## Land Baden-Württemberg ehrt Hendrik Weihs als „Übermorgenmacher“

Mittwoch, 27. Juni 2012

Mit scharfen Kanten kennt sich der Stuttgarter DLR-Wissenschaftler Hendrik Weihs bestens aus: Zusammen mit seinem Team arbeitet er am Institut für Bauweisen- und Konstruktionsforschung seit mittlerweile mehr als zehn Jahren am Projekt SHEFEX. Diese kryptisch anmutende Abkürzung steht für Sharp Edge Flight Experiment und bezeichnet nicht weniger als ein neues Paradigma in der Wiedereintrittstechnologie von Raumfahrzeugen.

### **Eckig ist das neue Rund**

Ob Space Shuttle oder Raumkapsel – um einen reibungslosen Wiedereintritt zu gewährleisten, vertrauten Konstrukteure bisher auf möglichst abgerundete Formen. Mit SHEFEX gehen die Stuttgarter Forscher um Weihs den entgegengesetzten Weg und setzen auf ein Design mit scharfen Kanten. "Die Idee für das Projekt kam mir in einem Münchner Biergarten, als ich mit einem befreundeten Aerodynamiker zusammensaß", schildert der DLR-Wissenschaftler die Geburtsstunde von SHEFEX. "Strömungstechnisch gesehen wissen wir schon lange, dass scharfe Kanten besser sind als abgerundete Formen, die außerdem enorm hohe Ansprüche an die Fertigung stellen. Das Problem scharfer Kanten war nur, dass man lange Zeit dachte, die dort auftretenden hohen Temperaturen nicht beherrschen zu können", fährt Weihs fort. "Mit dem SHEFEX-Projekt haben wir diese Herausforderung angenommen und mittels einer elaborierten Kühltechnik das Gegenteil bewiesen."

### **Entwicklung eines rückkehrfähigen Raumgleiters**

Ziel des DLR-weit betriebenen SHEFEX-Programms ist es, ein neuartiges, kleines Raumfahrzeug zu entwickeln, das einfach gebaut ist wie eine Raumkapsel, aber Steuerungs- und Flugmöglichkeiten wie zum Beispiel das inzwischen außer Betrieb gestellte Space Shuttle bietet. Deutlich billiger, sicherer und flexibler soll das neue Gefährt gleichzeitig werden. Die Ende Juni auf der norwegischen Raketenabschussbasis Anodya erfolgreich abgeschlossene Testkampagne von SHEFEX II stimmt die DLR-Forscher um Hendrik Weihs zuversichtlich. Mit der Flut an neuen Messwerten machen sie sich an die Arbeit für die nächste Entwicklungsstufe SHEFEX III.

### **Die Welt von übermorgen gestalten**

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 60 Jahre Baden-Württemberg hat das Land Hendrik Weihs für seine Arbeit an diesem Zukunftsprojekt als "Übermorgenmacher" ausgezeichnet. Damit gehört der DLR-Wissenschaftler zu den 60 Preisträgern, die mit ihrer Arbeit maßgeblich dazu beitragen, das tägliche Leben zu verbessern und die Welt von übermorgen zu gestalten. Der Staatssekretär Klaus-Peter Murawski überreichte Hendrik Weihs die Auszeichnung am 26. Juni 2012 in der Villa Reitzenstein, dem Amtssitz des Ministerpräsidenten.

---

### **Kontakte**

Denise Nüssle  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Politikbeziehungen und Kommunikation, Standort Stuttgart  
Tel.: +49 711 6862-8086  
Fax: +49 711 6862-636  
denise.nuessle@dlr.de

Hendrik Weihs  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Inst. für Bauweisen- und Konstruktionsforschung  
Tel.: +49 711 6862-625  
Fax: +49 711 6862-227  
hendrik.weihs@dlr.de

---

### Videoporträt des Übermorgenmachers Hendrik Weihs



Der Übermorgenmacher Hendrik Weihs und sein Projekt SHEFEX im Porträt

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg.

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*